

Bildkorrekturen

Migration und Entwicklung

Journalistenseminar

26.–28. November 2009 im Internationalen InWEnt Bildungszentrum
Starnberger See in Feldafing



Im Auftrag des:

Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

inWEnt

Internationale Weiterbildung
und Entwicklung gGmbH

Donnerstag, 26. November

17:00 –18:30 Keynote – **Migrationstrends und globale Politik**

Frans Bouwen (Director, Foundation „The Hague Process on Refugees and Migration“, THP)

18:30 –19:30 Abendessen

Freitag, 27. November

09:00 –13:00 World Cafés – **Perspektiven der Experten** (Teilnehmer)

Afrika

Migration aus Eritrea: Ursachen und Step by Step-Lösungsstrategien

Dr. Magnus Treiber (Universität Bayreuth)

Migrationspolitik der Afrikanischen Union, AU

Oyebola Adetula (International Consultant on Children and Youth)

Arua Programme: von kurzfristiger Nothilfe zum erfolgreichen Entwicklungsprogramm

Erhard Brunn (Deutscher Entwicklungsdienst, ded)

Asien

Migrationspolitik in der Krisenregion Afghanistan, Pakistan, Indien

Dr. Durre S. Ahmed (Chairperson, Center for the Study of Gender and Culture, Pakistan)

Flüchtlingssituation und Menschenrechte in Pakistan

Sigrid Krieg (Amnesty International)

Europa

Migrationsbewegung in Europa vor dem Hintergrund des Schengen-Abkommens

Dr. Hans-Dietrich von Loeffelholz (Chefökonom des Bundesamtes für Flüchtlinge, Nürnberg)

Migranten erzählen ihre Geschichte

Dr. Pavel Pracki (Herzchirurg, Klinikum Augsburg)

„Human trafficking“ in Europa

Jana Seidlova (Presse und Öffentlichkeitsexpertin, LaStrada Prag)

14:00 – 16:00 Workshop – **Die Perspektiven der Medien**

Afrika

Bettina Rühl (Freie Journalistin, Köln)

Jane Achieng Godia (Journalist, The Standard Group, Nairobi)

Fadumo Korn (Somalierin / Autorin München)

Asien

Samar Minallah (Executive Director Ethnomedia & Development, Pakistan)

Rainer Hörig angefragt (Freier Journalist, Indien)

Europa

Dirk Auer (Korrespondent in Bulgarien)

Delia Balaban (Leiterin des Instituts für Medien an der Universität

Cluj/Klausenburg, Rumänien)

Marc Speer (Netzwerk Kritische Migrations- und Grenzregimeforschung)

16:30 – 18:00 Plenum – **Bericht aus den Workshops**

18:00 Abendessen

19:00 **Vorführung des Films „Burma VJ. Reporting from a closed country“ vom Regisseur Anders Ostergaard**

Samstag, 28. November

09:00 – 09:45 **Reflexionen und Zwischenbilanz**

10:00 – 12:30 **Podiumsdiskussion: Welche Journalisten brauchen wir?**

Moderation: Prof. Dr. Markus Behmer, Universität Bamberg

Referenten:

Eva-Maria Bruchhaus (Vorstandsmitglied, medica mondiale e.V.)

Fadumo Korn (zweite Vorsitzende, Forward Germany e.V.)

Horst Pöttker (Institut für Journalistik, TU Dortmund)

Sefa Inci Suvak (Redakteurin, migration-audio-archiv)

Ute Wagner-Oswald (Dokumentarfilmerin)

Diskussion mit den Referenten

1. Wie empfinden die Diskussionsteilnehmer die Berichterstattung über das Themenfeld Migration?
2. Können Sie "Best-Practice"-Beispiele nennen?
3. Welche Erwartungen haben sie allgemein an die Medien in diesem Zusammenhang?
4. Welche Leistungen sollten erbracht, welche ethischen Anforderungen erfüllt werden?
5. Wie könnte man durch Ausbildungsbemühungen den Standard evtl. heben?

12:30 – 13:00 **Meinungsbilder zur Konferenz und zu künftiger Berichterstattung**

13:00 Ende der Tagung

13:15 Mittagessen

Veranstalter

InWEnt – Internationale Weiterbildung und
Entwicklung gGmbH
Regionales Zentrum Bayern
Dr. F. Kayode Salau (Projektleiter)
Wielinger Straße 52
82340 Feldafing am Starnberger See
kayode.salau@inwent.org
Fon +49 8157 938-101

Quelle Titelbild: Dr. Volker Göbner

In Kooperation mit

Deutscher Journalistenschule e.V. (DJS)
Ulrich Brenner · brenner@djs-online.de
Fon +49 89 235574-0
Institut für Kommunikationswissenschaft und
Medienforschung der Universität München
Prof. Dr. Markus Behmer ·
markus.behmer@uni-bamberg.de
Fon +49 951 863-213
Nachwuchsjournalisten in Bayern e.V.
Julia Schmitt-Thiel · julia@schmitt-thiel.de
Fon +49 176 22777923



Nach Schätzungen internationaler Organisationen leben heute im Zeitalter der Globalisierung etwa 180 Millionen Menschen befristet oder dauerhaft außerhalb ihrer Heimatländer – das sind fast drei Prozent der Weltbevölkerung. Die meisten dieser Migranten und Flüchtlinge bleiben innerhalb ihrer Regionen, verlassen nicht ihren Herkunftskontinent, und immer mehr Migranten, insbesondere immer mehr Flüchtlinge, sind weiblich (Feminisierung der Migration).

Die Tagung bietet jungen Journalisten die Möglichkeit, mit Experten und Migranten über Herausforderungen und Chancen der medialen Vermittlung von Migration in ihren verschiedenen Ausprägungen zu diskutieren. Regional liegt der Fokus der Tagung auf **Afrika** (Wanderungen aus dem Sudan, Äthiopien, dem südlichen Ägypten), **Asien** (Pakistan, Indien und Afghanistan) und **Europa** (Ost- und Westeuropa).

Das Thema des Seminars „Bildkorrekturen 2009“ gewinnt dadurch zusätzliche Aktualität, dass der für Oktober angekündigte diesjährige „Human Development Report“ der Vereinten Nationen (UNDP) ebenfalls dem Thema „Menschliche Mobilität und Entwicklung“ gewidmet sein wird. Dr. Frans Bouwen, Direktor der Stiftung „The Hague Process on Refugees and Migration“ (THP), wird in seiner Eröffnungsrede auf der Tagung den neuen Weltentwicklungsbericht kritisch beleuchten. In Diskussionsrunden (Welt-Cafés/Podium) und Plenarsitzungen werden

die authentischen Erfahrungen der Tagungsteilnehmer und -teilnehmerinnen das Phänomen Migration jenseits generalisierter Diskurse erfahrbar machen.

Anhand folgender Leitfragen wird das Thema Migration und Entwicklung erörtert:

- Welche verschiedenen Ursachen und Formen der Migrationsströme in Afrika, Asien und Europa sind zu konstatieren?
- Welche Migrationsstrategien und -wege werden eingeschlagen, d.h. wie finden Flucht und Wanderschaft statt?
- Welche positiven und bereichernden Effekte kann Migration im Zeitalter der Globalisierung haben?
- Welche (rechtlichen, politischen und sozioökonomischen) Ansätze und Steuerungsinstrumente stehen zur Verfügung, um individuelle Mobilität für die allgemeine gesellschaftliche Entwicklung nachhaltig nutzbar zu machen?
- Wie berichten Journalisten über das komplexe Phänomen Migration? Wie können die Medien dazu beitragen, ein größeres Bewusstsein dafür zu schaffen?
- Wie können Stereotype überwunden und die Probleme, Herausforderungen und Möglichkeiten von Mobilität in ihrer Vielfältigkeit besser vermittelt werden?

InWEnt – Kompetent für die Zukunft

InWEnt – Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH ist ein weltweit tätiges Unternehmen für Personalentwicklung, Weiterbildung und Dialog. Unsere Capacity Building-Programme richten sich an Fach- und Führungskräfte aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft.

Unser Angebot

60 Prozent aller Programme führen wir im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) durch. Darüber hinaus sind wir auch für andere Bundesministerien und internationale Organisationen tätig.

Zudem kooperiert InWEnt mit deutschen Unternehmen in Public Private Partnership Projekten, bei denen sich wirtschaftliche, soziale und ökologische Ziele miteinander verbinden lassen.

Die Programme für Menschen aus Entwicklungs-, Transformations- und Industrie-

ländern schneiden wir speziell auf den Bedarf unserer Partner zu. Wir bieten berufsspezifische und praxisorientierte Weiterbildung und Trainings, Dialogveranstaltungen und E-Learning-Kurse. Über ein aktives Alumni-Netzwerk bleiben die Teilnehmer/innen auch nach ihrer Fortbildung untereinander und mit InWEnt im Gespräch.

Jungen Menschen aus Deutschland bietet InWEnt mit Austausch- und der Vermittlung von Stipendienprogrammen die Chance, weltweit Berufserfahrung zu sammeln.

Unsere Standorte

Der Hauptsitz der InWEnt gGmbH ist in Bonn. Mit 14 Regionalen Zentren ist InWEnt in den Ländern der Bundesrepublik präsent und somit in jeder Region ansprechbar. Unsere Büros in Neu-Delhi, Hanoi, Kairo, Kiew, Lima, Managua, Manila, Moskau, Peking, Pretoria, São Paulo und Dar es Salaam führen wir überwiegend in Partnerschaft mit anderen deutschen Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit.

InWEnt –
Internationale Weiterbildung und
Entwicklung gGmbH
Friedrich-Ebert-Allee 40
53113 Bonn
Fon +49 228 4460-0
Fax +49 228 4460-1766
www.inwent.org

DJS.
Deutsche Journalistenschule

IFKW

INSTITUT FÜR
KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFTEN
UND MEDIENFORSCHUNG

NACHWUCHSJOURNALISTEN
IN BAYERN e.V.

